

# **Alles (nur) Farbe**

**Monika Limmer**

Acrylbilder, Radierungen, Zeichnungen, Fotos

Ausstellung im Rathaus Baierbrunn

11. November bis 14. Dezember 2012

Über mich und meinen Weg zur Malerei.

Schon als kleines Mädchen habe ich gerne gemalt und gezeichnet. Unzählige Papierpuppen wurden mit neuen, immer üppigeren Kleidern und Roben ausgestattet. Bei einem Malwettbewerb der Sparkasse gewann ich den zweiten Preis für meine drastische Darstellung eines Banküberfalls. Ein Armbruch kurz vor den großen Ferien Mitte der siebziger Jahre brachte mich zur naiven Malerei, die damals richtig „in“ war. Alle anderen waren im Schwimmbad und ich habe gemalt. Gott sei Dank war der linke Arm gebrochen.

In den späten achtziger Jahren besuchte ich erstmals einen Kurs der Volkshochschule Pullach. Eine lustige Truppe, die Rotwein ebenso liebte wie Ölfarben. Ich habe mir mit den schmierigen Farben mehrere Kleidungsstücke ruiniert.

Dann bekam ich meine Kinder und malte - wenn - dann mit ihnen. Zu mehr hatte ich kaum Zeit.

Erst als sie größer wurden, wurde das besser. Als mir eines Tages eine Bekannte meiner Mutter ihre großformatigen Blumenbilder zeigte, bekam ich richtig Lust auch wieder einzusteigen und meldete mich zu einem Kurs an. Wieder in der Volkshochschule Pullach war nun Manuel Eitner mein Lehrer.

Nachdem 2005 die Grundschule in Baierbrunn einen wunderschönen Werkraum bekam und sich hier ein Kurs unter der Leitung von Claudia Göbl-Huber etablierte, wechselte ich hierher, schließlich hatte ich der Außenstellenleiterin der VHS, Frau Hof, den Tipp mit dem schönen Werkraum gegeben und der Kurs drohte wegen mangelnder Beteiligung gestrichen zu werden.

Sowohl von Manuel als auch von Claudia habe ich viel gelernt.  
Vielen Dank dafür!

Das Radieren erlerne ich noch immer bei Melissa MayerGalbraith.  
Auch Ihr gilt mein Dank.

Unterdessen habe ich eine freie Malgruppe gegründet. Sie trifft sich alle zwei Monate bei mir zu Hause. Wir malen nach Lust und Laune oder auch mal nach einem Thema. Das Kulinarische kommt dabei niemals zu kurz.

Meine Kolleginnen und Kollegen haben natürlich den unterschiedlichen Behang in meinem Büro mitbekommen und als mich unser Geschäftsleiter, Herr Stark, fragte, ob ich nicht mal eine Ausstellung machen möchte, fühlte ich mich durchaus geehrt.

**An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinem Arbeitgeber, der Gemeinde Baierbrunn, für die Möglichkeit zur Ausstellung, sowie dem Verein für Heimatpflege Baierbrunn e.V. bedanken, der mir den größten Teil der Bilderrahmen zur Verfügung stellt und es mir somit erst ermöglicht die Bilder ordentlich darzubieten.**

Mit dem Titel der Ausstellung habe ich mich einige Zeit herumgeplagt. Nach einem Treffen meiner Malgruppe fragte mich eine neue „Mitmalerin“ wie ich das mache, dass der Korke auf dem Bild so aussieht als könnte man ihn rausnehmen oder warum der See so spiegelt. Ich habe ihr geantwortet: „Das ist alles nur Farbe!“

Ich wünsche allen Besuchern viel Vergnügen beim Betrachten der Bilder.

***Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.***  
*Pablo Picasso*

---

## **Acrylmalerei - gegenständlich**





Bild 2

### **Allee im Sonnenschein**

2005  
Acryl auf Papier, Pinsel  
Bild 60 x 42 cm

*Dieses Bild ist auf besonderen Wunsch einer lieben Kollegin in der Ausstellung.*

Bild 3

### **Über den See**

2005  
Acryl auf Papier, Pinsel  
Bild 56 x 42 cm

*„Es gibt Wichtigeres im Leben, als  
beständig dessen Geschwindigkeit zu  
erhöhen.“*

*Mahatma Gandhi*





Bild 4

## Therapeut

2011  
Acryl auf Papier, Pinsel  
Bild 50 x 33,5 cm  
gerahmt 70 x 50 cm

*Inspiziert vom Film „Eat – Pray – Love“ und einem Urlaub in Argentinien im Jahr 2010.*

Bild 5

## Ab in die Südsee!

2011  
Acryl auf Papier, Pinsel  
Die Palme wurde aus einem  
Reisekatalog ausgerissen und  
aufgeklebt.  
Bild 56 x 42 cm

*Nach der Rückkehr von der Fahrt  
durch den Panamakanal und in  
Vorfreude auf die Fahrt durch die  
Südsee.....*





**Bild 6**

## **Wüstensohn**

2007  
Acryl auf Papier, Spachtel  
Bild 46,5 x 38 cm

*Nach einem  
Ausstellungsplakat  
des Lokschuppen in  
Rosenheim zum  
Thema Wüste.  
Dieses ist mein  
erstes gespachteltes  
Bild.*

**Bild 7**

## **Reisschale**

2004  
Acryl auf Papier, Pinsel  
Bild 60 x 42 cm

*Reis ist für mehr als die  
Hälfte der  
Erdbevölkerung das  
Hauptnahrungsmittel.*



**Bild 8**

**Blauer Sessel**

2010  
Acryl auf Papier, Pinsel  
Bild 56 x 42 cm

*Ein Raum ohne Bücher ist  
ein Körper ohne Seele.*

*Cicero*



**Bild 9**

**Ruhezone**

2012  
Acryl auf Papier, Pinsel  
Bild 56 x 42 cm

*Aus einer Werbeanzeige für  
ein Altenheim...*

*Ein 1a Gegenstück zum  
Blauen Sessel.*

Bild 10

## Rose

2009  
Acryl auf Papier, Spachtel  
Bild 56 x 42 cm

*„Wenn Zeus den Blumen eine  
Königin geben wollte, müsste die  
Rose diese Krone tragen.“*

Sappho

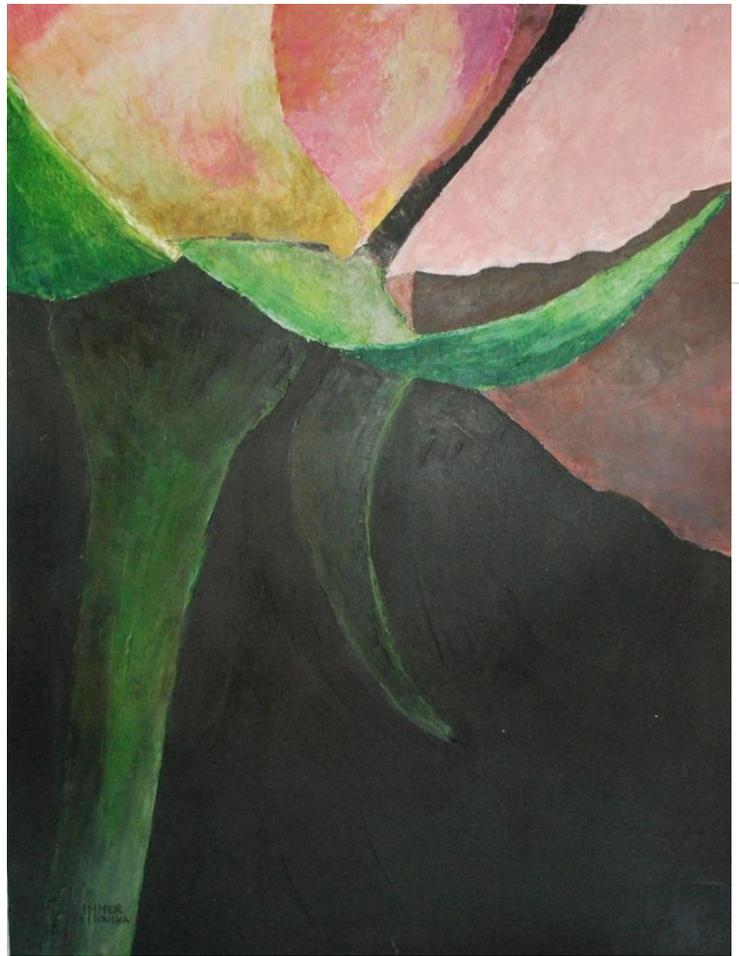


Bild 11

## Löwenzahn

2007  
Acryl auf Papier, Spachtel  
Bild 56 x 42 cm

*Durch das frühe Erscheinen seiner Blüten ist der Löwenzahn eine wichtige Bienenweide. Löwenzahnhonig hat ein kräftiges Aroma, ist im frischen Zustand goldgelb und dickflüssig und kandierte feinkörnig zu einem dann gelblichen Honig aus. Für ein Kilogramm Honig muss ein Bienenvolk über 100.000 Löwenzahnblüten besuchen. Die gelben Blüten eignen sich zur Herstellung eines wohlschmeckenden, honigähnlichen Sirups oder Gelees als Brotaufstrich. Die jungen, nur leicht bitter schmeckenden Blätter können als Salat verarbeitet werden. Mit einer Speck-Rahmsauce gilt Löwenzahnsalat als Delikatesse.*



Bild 12

## **Erster Mai (Heimat Bayern)**

2007

Acryl auf Papier, Pinsel

Bild 42 x 60 cm

### ***EXTRA BAVARIAM NULLA VITA ET – SI EST NON EST ITA***

*Außerhalb von Bayern gibt's kein Leben. - Und falls doch, dann kein solches.*

*-Hausinschrift in Tutzing am Starnberger See-*

*Während einer Reise nach Rom besichtigten wir auch die Kalixtus Katakomben nahe der Via Appia.*

*Die deutschsprachige Führung betreute ein Salesianer Pater, der den gewaltigsten Bauch hatte, den ich jemals an einem Mann gesehen habe. Er war gebürtiger Pole und bevor wir auch nur einen Schritt gingen oder eine Erklärung erhielten, fragte er gleich nach seiner Begrüßung:*

*„Sind heute auch Personen aus Bayern mit dabei?“*

*Als wir neben zwei, drei Anderen die Frage bejahten, ging ein freundliches Grinsen durch sein Gesicht und er sagte:*

***„Herzlichen Glückwunsch!  
Sie leben im schönsten Land, das der Herrgott auf dieser Welt geschaffen hat“***

*Recht hat er!*



Bild 13

### **Erdbeeren im Glas**

2007

Acryl auf Papier, Pinsel

Bild 56 x 42 cm

*"Wer nichts weiß, liebt nichts. Wer nichts tun kann, versteht nichts. Wer nichts versteht, ist nichts wert. Aber wer versteht, der liebt, bemerkt und sieht auch...Je mehr Erkenntnis einem Ding innewohnt, desto größer ist die Liebe...Wer meint, alle Früchte würden gleichzeitig mit den Erdbeeren reif, versteht nichts von den Trauben".*

Paracelsus

Bild 14

## Auf der Bettmeralp

2005  
Acryl auf Papier, Pinsel  
Bild 42 x 56 cm



*Winter*

*Wenn die Blätter von den Bäumen stürzen,  
die Tage täglich sich verkürzen,  
wenn Amsel, Drossel, Fink und Meisen  
die Koffer packen und verreisen,*

*wenn all die Maden, Motten, Mücken,  
die wir versäumten zu zerdrücken,  
von selber sterben - so glaubt mir:  
es steht der Winter vor der Tür!*

*Ich lass ihn stehen! Ich spiel ihm einen Possen!  
Ich hab die Tür verriegelt und gut abgeschlossen!  
Er kann nicht 'rein! Ich hab ihn angeschmiert!  
Nun steht der Winter vor der Tür - und friert!*

Heinz Erhardt

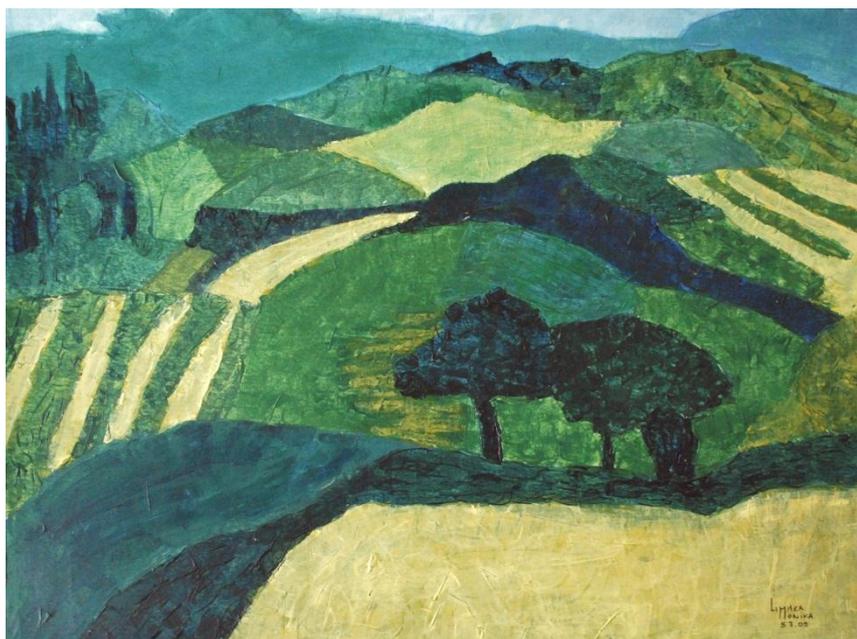


Bild 15

## Toskana I

2009  
Acryl auf Papier, Spachtel  
Bild 42 x 56 cm

*Sanft geschwungene Hügel und silbern schimmernde Olivenhaine, laue Winde und viel Pastell,  
einsame Gehöfte im Schutz hoher Zypressen, Städte wie Schatzkammern der Vergangenheit,  
vorzügliche Chianti Weine und deftig würzige Speisen, die sinnensfreudige Toskana ist ein  
Traumziel für Genießer.*

*Aus der Einleitung des Baedeker Reiseführers „Toskana“*

*Das Bild entstand auf einer Malreise in die Toskana im Juli 2009.*

---

## **Acrylmalerei - abstrakt**

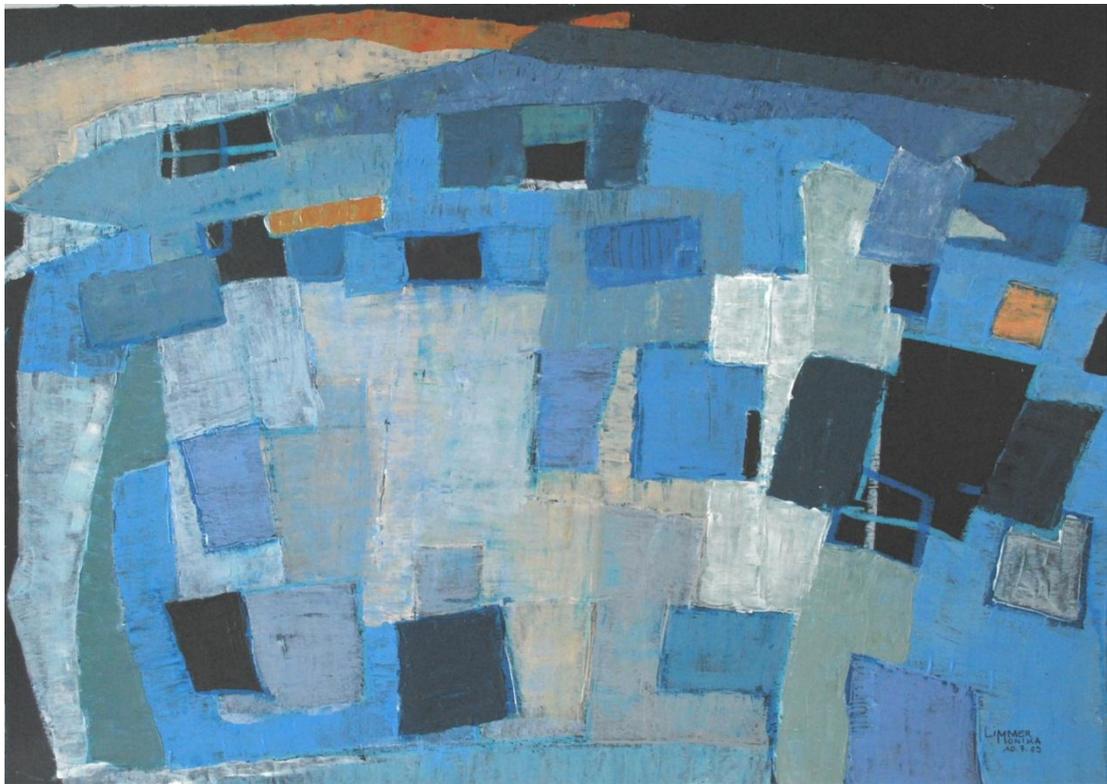


Bild 16

## Villa Toskana

2009

Acryl auf Papier, mit Aquarellkreiden vorgezeichnet, Spachtel  
Bild 42 x 56 cm

*„Jeder Geist baut sich selbst ein Haus und jenseits dieses Hauses eine Welt und jenseits dieser Welt einen Himmel.“*

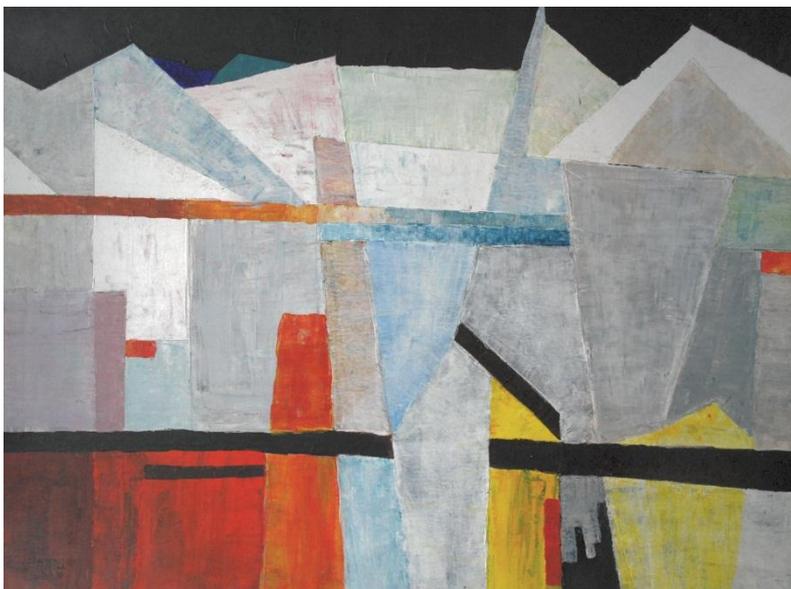
*Ralph Waldo Emerson*

Bild 17

## Die Stadt

2009

Acryl auf Papier, Spachtel  
Bild 42 x 56 cm



*Ich sah ein ähnliches Bild in einem Kunst katalog.*

*Die vielen verschiedenen eckigen Formen und Grautöne hatten es mir angetan.*

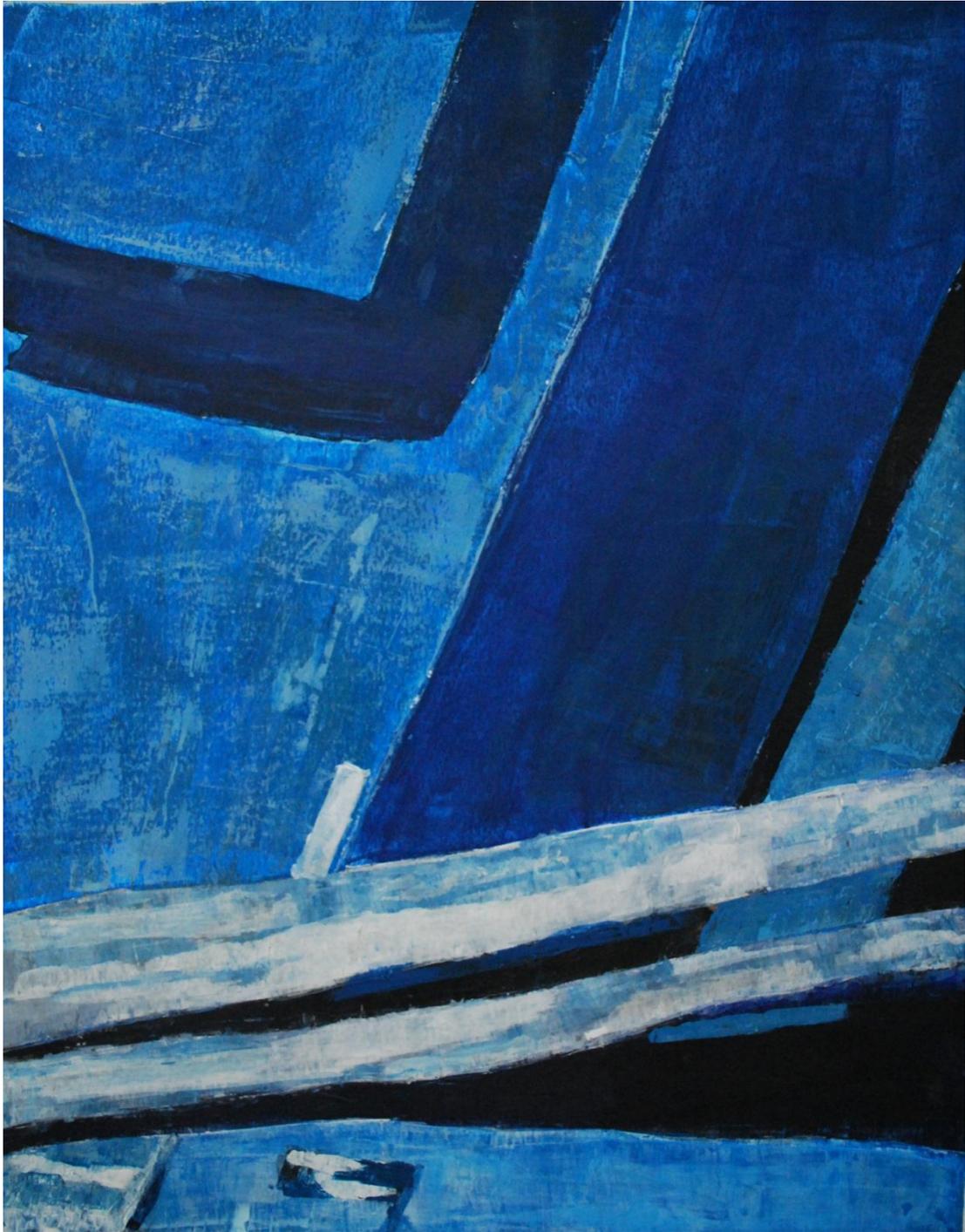


Bild 18

## Der blaue Kahn

2009  
Acryl auf Papier, Spachtel  
Bild 56 x 42 cm

*Blau (vom althochdeutschen blao für schimmernd, glänzend) ist der Farbreiz, der wahrgenommen wird, wenn Licht mit einer spektralen Verteilung ins Auge fällt, bei dem Wellenlängen im Intervall zwischen 460 und 480 nm dominieren.*

Quelle: Wikipedia



Bild 19

### **Stadt am Wasser**

2009  
Acryl auf Papier, gespachtelt, gespritzt  
Bild 42 x 56 cm

*„Aus einer Menge von unordentlichen Strichen bildet man sich leicht eine Gegend, aber aus unordentlichen Tönen keine Musik.“*

*Georg Christoph Lichtenberg*



Bild 20

### **Grüne Welle**

2010  
Acryl auf Papier, Pinsel  
Bild 56 x 42 cm

*Dieses Bild wurde nur mit den Farben schwarz und gelb gemalt. Es zeigt ein Detail einer mit Messingplatten ausgekleideten Eingangshalle in der sich durch die Lichtbrechung die Lampen, Fahrstuhlüren etc. spiegeln.*

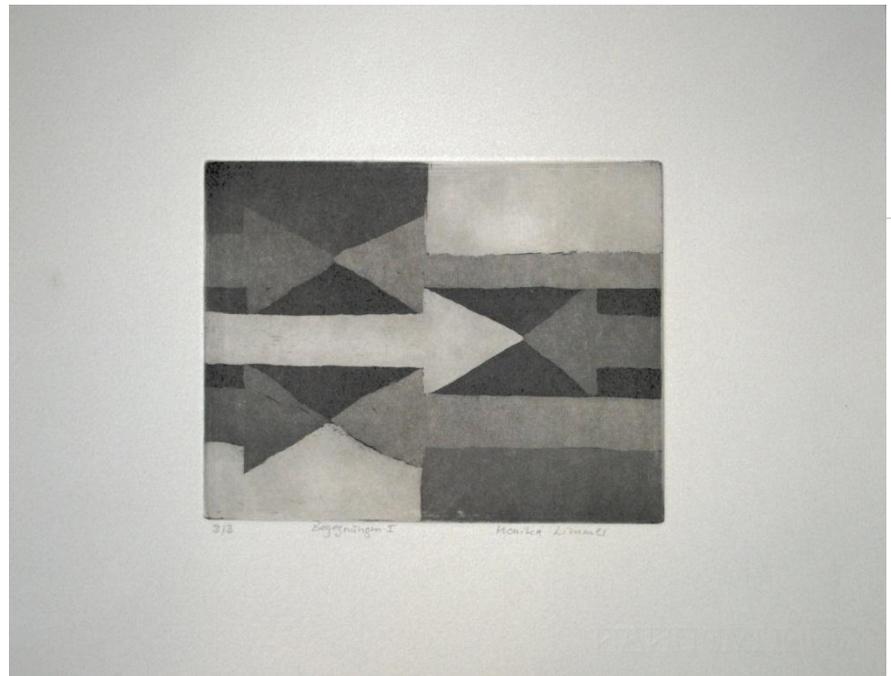
---

## **Radierungen**

Bild 21

**Begegnungen I**  
3/3

2005  
Aquatinta,  
Auf hochwertigem  
Papier gedruckt.  
Bild 15 x 20 cm  
Papier 29 x 38 cm  
gerahmt 40 x 50



*„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“*

Martin Buber

Bild 22

**Begegnungen II**  
3/3

2007  
Aquatinta,  
Auf hochwertigem  
Papier gedruckt.  
Bild 15 x 20 cm  
Papier 29 x 38 cm  
gerahmt 40 x 50 cm

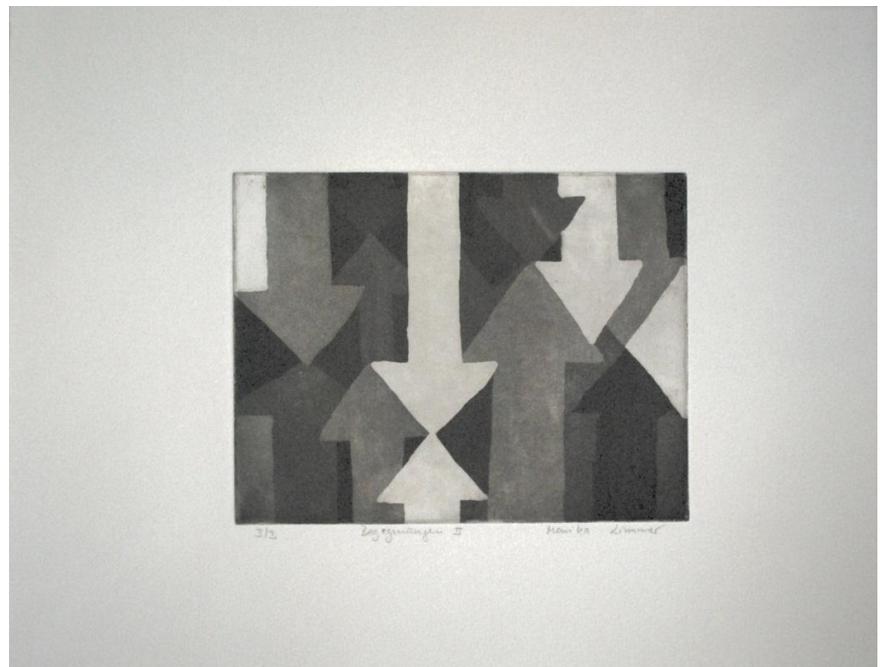


Bild 23

**Gruß aus München**  
E.A.

2009  
Strichätzung,  
mit Aquarellfarben koloriert,  
auf hochwertigem Papier gedruckt,  
Bild 25 x 20 cm  
Papier 54 x 38 cm

*„Zwischen Kunst und Bier ist  
München wie ein Dorf zwischen  
Hügeln hingelagert.“*

*Heinrich Heine*

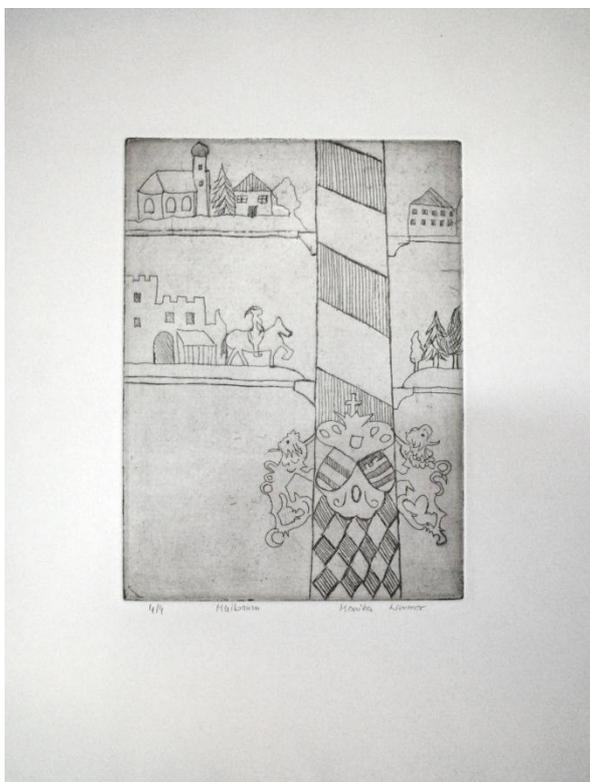


Bild 24

**Maibaum**  
4/4

2005  
Strichätzung,  
Auf hochwertigem Papier gedruckt  
Bild 20 x 15 cm  
Papier 35 x 26 cm  
gerahmt 70 x 50 cm

*Seit vielen Jahren ist der Maibaum  
fester Bestandteil vieler Ortschaften.  
Brauchtumsgemäß wird in Oberbayern  
ein Wettstreit benachbarter Dörfer  
durchgeführt. Dabei kommt es immer  
auf den größten und schönsten Baum  
an. Höhen über 30 Meter sind keine  
Seltenheit. Der Maibaum wird  
mancherorts mit Rinde aufgestellt. In  
Oberbayern ist er geschält und  
weiß/blau angestrichen.*



Bild 25

### **Baierbrunn**

E.A.

2010  
Strichätzung,  
mit Aquarellfarbe koloriert  
Bild 30 x 30  
Papier 70 x 50 cm

*„Heimat ist ein geistiger Raum, in den wir mit einem jeden Jahre tiefer eindringen.“  
Reinhold Schneider*

Bild 26

## Der goldene Weg

E.A.

2010

Aquatinta und Kaltnadel,  
mit Aquarellfarben koloriert  
und mit Schlagmetall belegt.  
Bild 30 x 30 cm  
Papier 70 x 50 cm  
gerahmt 80 x 60 cm

*„There is no way to  
happiness,  
Happiness is the way.“*

*Buddhistisch*

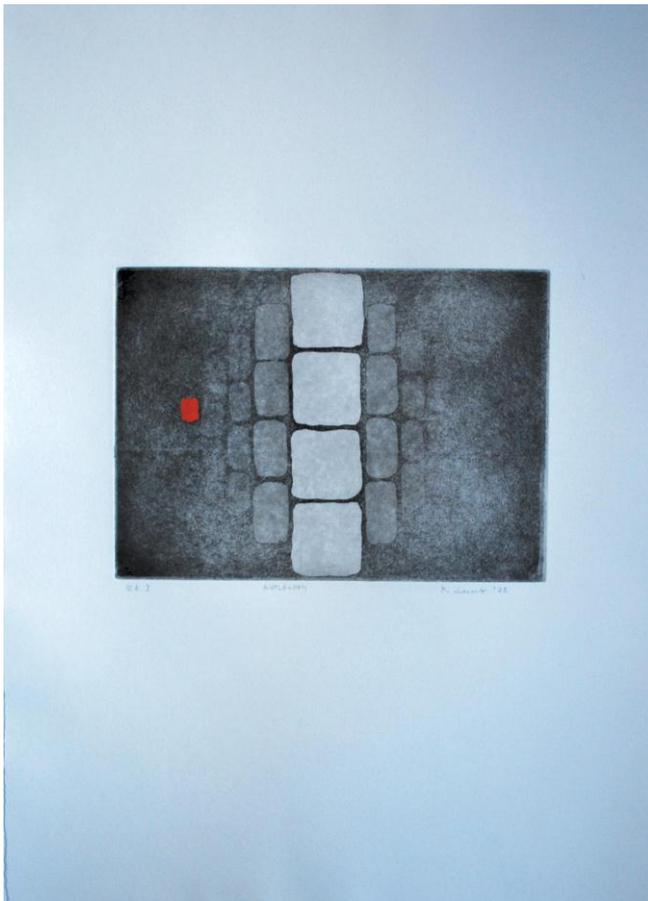


Bild 27

## Auflösung

E.A.

2009

Aquatinta, Aquarellfarbe  
Bild 18 x 24,5 cm  
Papier 52,5 x 37 cm

*„Alles im Leben ist irgendwie immer  
in Auflösung begriffen.“*

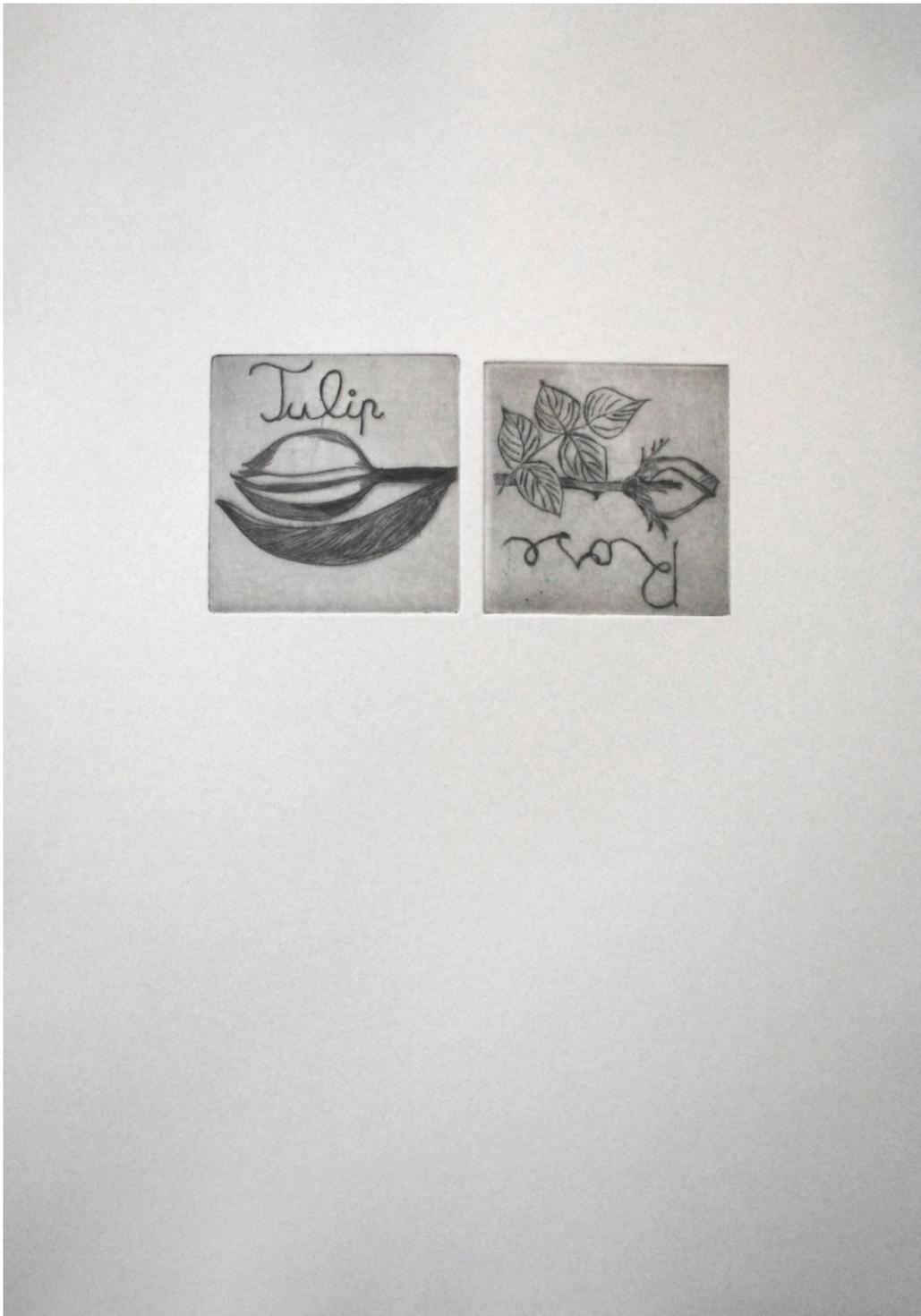


Bild 28

**English Gardening**  
E.A.

2010  
Kaltnadel, gedruckt von Melissa MayerGalbraith  
Bilder 2 x 10 x 10 cm  
Papier 53 x 37,5 cm

*Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten ist:*

*Zeit, Zuwendung und Raum.*

Dieter Kienast

---

## **Blindkonturen Zeichnungen**

Bei der Blindkonturenzeichnung wandert der Stift über das Papier und das Auge gleichzeitig über das Objekt. Dabei setzt man den Stift nicht ab und sieht auch nicht nach, was man gezeichnet hat.

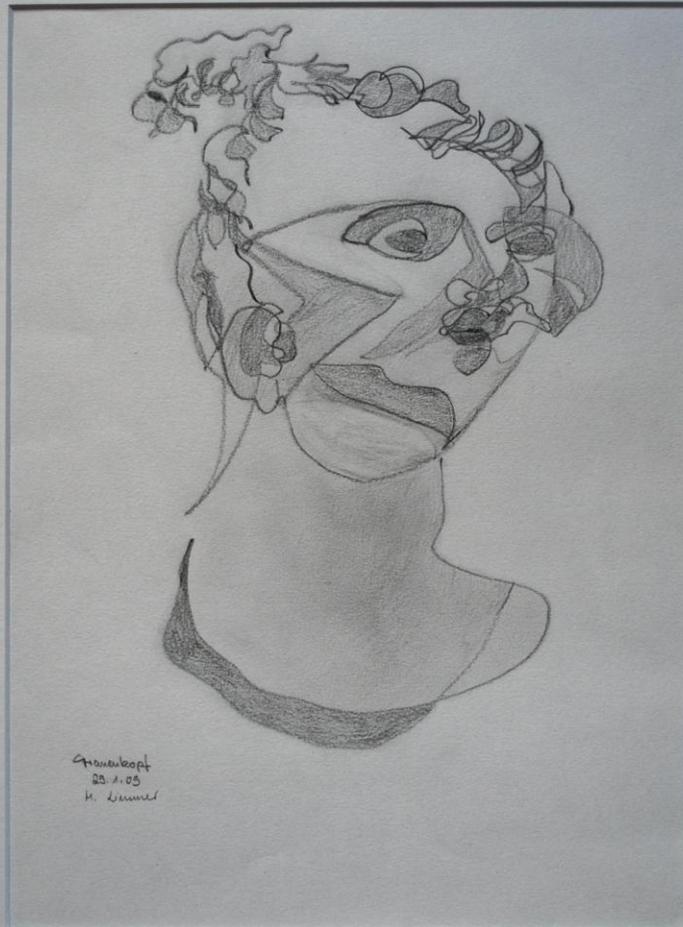


Bild 29

## Frauenkopf

2009

Blindkonturenzeichnung

Bleistift

Bild 40 x 29 cm

gerahmt mit Passepartout 70 x 50 cm

*Zeichnung einer Statue der Aphrodite im Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke München.*

Bild 30

## Blatt

2009  
Blindkonturenzeichnung  
Farbstifte  
Bild 28,5 x 23 cm  
gerahmt mit Passepartout  
70 x 50 cm

*Zeichnung eines Blattes einer  
Dorstenia Contrajerva im  
großen Gewächshaus des  
Botanischen Gartens in  
München.*

*Die Zeichnung wurde  
mehrmals mit  
verschiedenfarbigen  
Farbstiften übereinander auf  
das gleiche Blatt ausgeführt.*



Bild 31

## Formen

2009  
Blindkonturenzeichnung  
Bleistift und Aquarellfarben  
Bild 43 x 34,5 cm  
gerahmt 70 x 50 cm

*Willkürlich aneinander gereihte  
Kreise, Vierecke und Dreiecke,  
blind mit Bleistift auf das leere  
Papier gemalt und  
anschließend mit  
Aquarellfarben ausgefüllt.*



---

# Fotografien



**Letzte Sonnenstrahlen**

Bild 32

2010  
Nikon D60  
Bild 40 x 60 cm

*Wolkenstimmung bei der Ausfahrt aus  
dem Beagle-Kanal, Feuerland*



**Vorsaison auf Baltrum**

Bild 33

2010  
Olympus SP800UZ  
Bild 40 x 60 cm

*Geruhsame Tage am Strand der  
kleinsten ostfriesischen Insel.*

Bild 34

## Lichtspiele

2010  
Nikon D60  
Bild 60 x 40 cm

*An manchen Tagen in meiner  
Küche.*

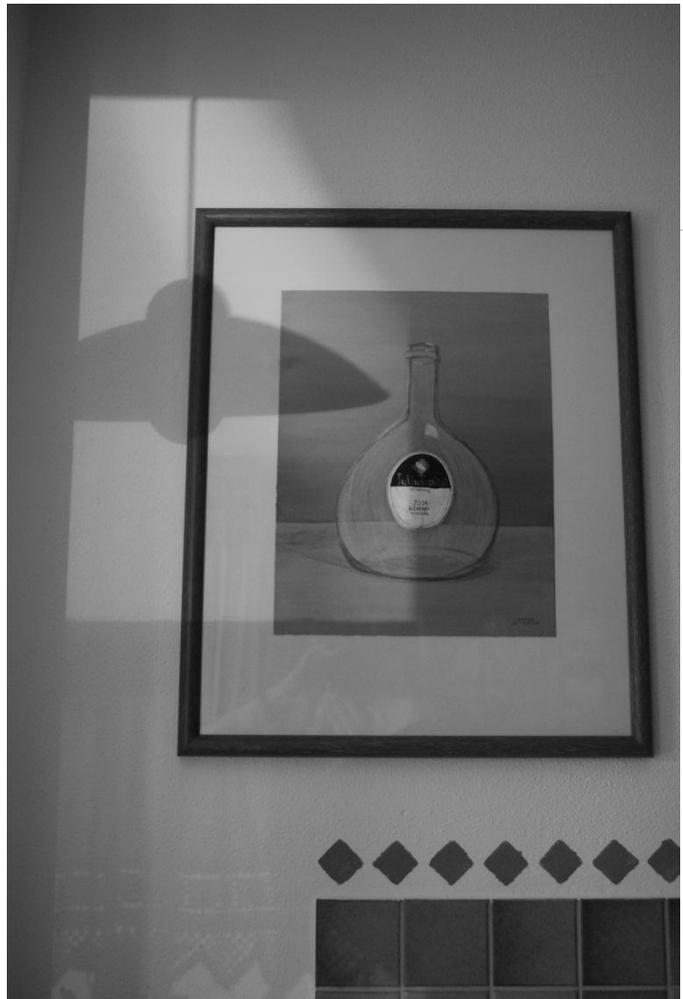


Bild 35

## Fressgasse

2010  
Nikon D60  
Bild 60 x 40 cm

*Morgens um neun im berühmten  
Mercado del Puerto, Montevideo,  
Uruguay.*



Seite 2

**Pablo Picasso,**

eigentlich Pablo Ruiz Picasso, (\* 25. Oktober 1881 in Málaga, Spanien; † 8. April 1973 in Mougins, Frankreich) war ein spanischer Maler, Grafiker und Bildhauer.

Seite 5

**Mohandas Karamchand Gandhi,**

genannt Mahatma Gandhi „große Seele Gandhi“ (\* 2. Oktober 1869 in Porbandar, Gujarat; † 30. Januar 1948 in Neu-Delhi, Delhi) war ein indischer Rechtsanwalt, Publizist, Morallehrer, Asket und Pazifist.

Seite 8

**Marcus Tullius Cicero,**

(\* 3. Januar 106 v. Chr. in Arpinum; † 7. Dezember 43 v. Chr. bei Formiae) war ein römischer Politiker, Anwalt, Schriftsteller und Philosoph, der berühmteste Redner Roms und Konsul im Jahr 63 v. Chr.

Seite 9

**Sappho,**

(\* zwischen 630 v. Chr. und 612 v. Chr.; † um 570 v. Chr.) war eine antike griechische Dichterin.

Seite 11

**Philippus Theophrastus Aureolus Bombastus von Hohenheim,**

getauft als Theophrastus Bombastus von Hohenheim, genannt **Paracelsus**, (\* vermutlich 10. November 1493 in Egg bei Einsiedeln (Schweiz); † 24. September 1541 in Salzburg) war ein Arzt, Alchemist, Astrologe, Mystiker, Laientheologe und Philosoph.

Seite 11

**Heinz Erhardt,**

(\* 20. Februar 1909 in Riga; † 5. Juni 1979 in Hamburg-Wellingsbüttel) war ein deutscher Komiker, Musiker, Entertainer, Schauspieler und Dichter.

Seite 14

**Ralph Waldo Emerson,**

(\* 25. Mai 1803 in Boston, Massachusetts; † 27. April 1882 in Concord, Massachusetts) war ein US-amerikanischer Philosoph, Schriftsteller und Führer der Transzendentalisten in Neu-England.

Seite 16

**Georg Christoph Lichtenberg,**

(\* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen) war Mathematiker und der erste deutsche Professor für Experimentalphysik. Als deutscher Schriftsteller begründete er den deutschsprachigen Aphorismus im Zeitalter der Aufklärung.

Seite 18

**Martin Buber,**

(\* 8. Februar 1878 in Wien; † 13. Juni 1965 in Jerusalem) war ein österreichisch-israelischer jüdischer Religionsphilosoph.

Seite 19

**Christian Johann Heinrich Heine,**

(\* 13. Dezember 1797 als *Harry Heine* in Düsseldorf, Herzogtum Berg; † 17. Februar 1856 in Paris) war einer der bedeutendsten deutschen Dichter, Schriftsteller und Journalisten des 19. Jahrhunderts.

Seite 20

**Reinhold Schneider,**

(\* 13. Mai 1903 in Baden-Baden; † 6. April 1958 in Freiburg im Breisgau) war ein deutscher Schriftsteller.

Seite 21

**Siddhartha Gautama,**

lehrte als **Buddha** (wörtlich: *Erwachter*) den Dharma (*die Lehre*) und wurde als solcher der Begründer des Buddhismus.

Seite 22

**Dieter Kienast,**

(\* 30. Oktober 1945 in Zürich; † 23. Dezember 1998 ebenda) war ein Schweizer Landschaftsarchitekt, der die internationale Landschaftsarchitektur entscheidend beeinflusste.

Seite 30

**Valentin Ludwig Fey,**

(\* 4. Juni 1882 in München; † 9. Februar 1948 in Planegg bei München) genannt **Karl Valentin**, war ein bayerischer Komiker, Volkssänger, Autor und Filmproduzent

---

***Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.***  
*Karl Valentin*

---

Kontakt:  
Monika Limmer  
Schweigerweg 12  
82065 Baierbrunn  
Tel: +49 89 7938489  
E-Mail: [moni.limmer@web.de](mailto:moni.limmer@web.de)  
Internet: [www.monili.de](http://www.monili.de)

© Monika Limmer - Nachdruck und Verwendung nur mit Genehmigung.